

An die  
Vorarlberger Landesregierung  
Z. Hd. Herrn Landeshauptmann Wallner  
An den  
Vorarlberger Landtag  
Z. Hd. Herrn Landtagspräsident Sonderegger

21. April 2023

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann,  
sehr geehrter Herr Landtagspräsident,  
sehr geehrte Damen und Herren,

## **Forderungen an die Vorarlberger Landesregierung und den Landtag**

### **Sofortiger Baustopp des Stadttunnel Feldkirch**

Aus zuverlässiger Quelle wurde der Bürgerinitiative stattTunnel zugetragen, dass noch nicht alle Grundeigentümer das Einverständnis für eine baurechtliche Nutzung abgegeben haben. Über eine Feldkircher Anwaltskanzlei wurde bei der zuständigen Behörde der sofortige Baustopp des Stadttunnel Feldkirch eingefordert.

Die Rücksprache mit unserer Anwältin bestätigt, dass mit dem Tunnelbau erst gestartet werden kann, wenn alle entsprechenden Rechte erworben wurden.

Wir von der Bürgerinitiative stattTunnel, sowie weitere NGOs, **fordern** daher den **sofortigen Stopp** für den Bau der **Tunnelspinne**, und zwar solange bis alle notwendigen Nutzungsrechte vorliegen. D.h. ebenfalls den sofortigen Baustopp für den **Fluchttunnel** Richtung Tisis. Dieser Tunnel - sowie der 1. Erkundungsstollen! - waren Teil des UVP-Verfahrens und können daher nicht unter „Vorarbeiten“ gebaut bzw. weiter gebaut werden.

Konkret bedeutet das, dass aktuell von Seiten der Betreiber der Vorantrieb des Fluchtstollen rechtlich nicht erlaubt ist. Der Bau dieser beiden Fluchtstollen war und ist nicht legal!

### **Forderung – Kostentransparenz**

In den Medien wurde berichtet, dass die Vorarbeiten für die Tunnelspinne zeitlich und finanziell im Rahmen sind. Es gibt kaum ein Tag, an dem nicht über die überbordende Kostenexplosion im Hoch- und Tiefbau berichtet wird.

Auf mehrfache Nachfrage der effektiven Baukosten für den 1. Erkundungsstollen (Abschluss der Arbeiten Mitte 2022!!!) kam im Dezember 2022 die Antwort, dass noch „keine Endabrechnungen vorliegen und dass diese uns auch nicht zur Verfügung gestellt werden“.

Von Seiten der ÖVP wird das „Amtsgeheimnis“ wie ein Mantra vor sich hergetragen. Im Jahr 2023 können sich Behörden und Politik aber nicht mehr hinter dem „Amtsgeheimnis“ verstecken.

Wir fordern daher eine sofortige **Kostentransparenz** (vorab zum 1. Erkundungsstollen)! Auch ohne ein Transparenzgesetz, das diesen Namen verdient – denn das ist dringend notwendig!

BürgerInnen aus dem ganzen Land sind über diesen Gesetzesbruch und solch eine Intransparenz erschüttert! Da stellt sich ein weiteres Mal die Frage, was haben die Betreiber zu vertuschen?

Jedenfalls glaubt derzeit niemand, dass sich die Baukosten für die Tunnelspinne seit 2015 nicht immens verteuert hätten.

Mit Spannung warten wir auf Ihre Stellungnahmen.

Mit besten Grüßen

Bürgerinitiative stattTunnel  
Sprecherinnen

Friederike Egle

Marlene Thalhammer